

# GROBPLANUNG

<b>Studierende/r:</b>	Jonathan Fischer Noé Freuler	<b>Klasse:</b>	2G
		<b>Anzahl SuS:</b>	10
<b>Fach / Vorhaben:</b>	Bildnerisches Gestalten	<b>Datum / Zeit:</b>	06.05

**Absichten und Lernziele (Wozu?)** Was sollen die Kinder am Ende der Lernsequenz wissen und können? Wie zeigt sich dies konkret?

Die SuS können Stellung zu ihrem gestalteten Bierdeckel, in Bezug auf Farbwahl, nehmen und ihre jeweiligen Entscheidungen begründen.

Die SuS können den Farben Bedeutungen zuordnen und wissen, wie sie mit dem Betrachter kommunizieren.

Die SuS können ihre eigenen Assoziationen zu bestimmten Farbkombinationen äussern.

**Kontext (Wer? Für wen?)** Über welche Vorerfahrungen / über welches Vorwissen verfügen welche Kinder im Zielbereich bereits? Welche Bedürfnisse und Interessen der Kinder sollen berücksichtigt werden? Welche vorgegebenen Rahmenbedingungen muss ich beim Unterrichten unbedingt berücksichtigen?

SuS haben bereits Farbenlehre im 1. Jahr behandelt.

SuS wenden ihr assoziatives Denken in Bezug auf die Farbwirkungen an.

**Analyse und Auswahl der Inhalte (Was?)** Was steckt im Inhalt/Ziel? Welche Inhalte und Teilfertigkeiten sind für diese Klasse und diese Inhalte wichtig?

SuS reflektieren ihre Farbwahl der von ihnen gestalteten Bierdeckel

In Zweiergruppen wenden sie Fragen exemplarisch auf die in der 1. DL entstandenen Lebensmittelproduktensammlung an und teilen diese in Kategorien ein.

Die SuS erweitern ihr Wissen bezüglich Farbenlehre und lernen die Wirkung einzelner Farben innerhalb Werbung/Marketing kennen.

Durch eigene Untersuchungen von Farbkombinationen erproben die SuS neue Farbwirkungen.

**Beschreibung des Gestaltungsprozesses der SuS**

Die SuS kombinieren 2 oder mehr Farben, auf Arbeitsblatt, und untersuchen die Wirkung der neu entstandenen Farbkombinationen.

# ZEITSTRUKTUR

Zeit (min)	Verlauf (Wie)	Sozialform*	Material (Womit)
	11:20 Unterrichtsbeginn – alle auf Teams		
5-10	Einstieg mit Bierdeckeln: Farbwahl begründen	P	Video, Bierdeckel
20	Auftrag: in 2er-Gruppen Sammlung Lebensmittelprodukte von 1.DL analysieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Farben kommen wie oft vor?</li> <li>- Wofür könnten die Farben stehen?</li> <li>- Kann man die Produkte anhand ihrer Farben kategorisieren?</li> <li>- Welche Farben sprechen euch an?</li> </ul>	P/Z	Teams, Fragebogen (Kit), Smartphone für Kommunikation in Gruppen
15-20	Impulsreferat: Wirkung der Farben in Werbung und Marketing; Farbassoziationen -> auf Gruppenarbeit eingehen	P	Präsentation auf Teams
30	Aufgabe: Arbeitsblatt Farbkombinationen lösen, eigene Assoziationen in Logbuch festhalten	E	Arbeitsblatt Farbkombinationen (Kit)
max. 10	Hausaufgabe erläutern: SuS machen eigenständige Recherche über ihre Zielgruppe, halten ihre Erkenntnisse im Logbuch fest. Bestandsaufnahme der Voraussetzungen der jeweiligen Zielgruppe werden auf Fragebogen notiert. Die SuS können bis Unterrichtsende bereits mit der Hausaufgabe beginnen.	P  E	Fragebogen Zielgruppe  Internetrecherche

**\*Sozialform-Abkürzungen:**

E→Einzelarbeit

P→Plenum

Z→zusammen/Gruppenarbeit